

WorldSkills: Niederösterreich räumt bei den Berufsweltmeisterschaften in Shanghai ab

Niederösterreich räumt bei den WorldSkills 2026 in Shanghai groß ab: Sanitär- und Heizungstechniker **Marcel Riener** wird Vizeweltmeister. Drei Bronzemedailen gehen an die Betonbauer **Julian Gintner** und **Michael Pomassl**, Schienenfahrzeugtechniker **Benedikt Pritz** sowie Optoelektroniker **Jonas Baltuska**. **Paul Meisterhofer**, **Christoph Schöndorfer**, **Valentina Otzelberger** und **Elias Stephan** werden mit einer „Medal for Excellence“ ausgezeichnet. Damit erreichen neun der elf Fachkräfte aus Niederösterreich das Podium oder die internationale Exzellenzmarke.

SHANGHAI/NIEDERÖSTERREICH. Eine Silbermedaille, viermal Bronze und vier „Medals for Excellence“: Niederösterreich zählt zu den großen Gewinnern der Berufsweltmeisterschaften in Shanghai. Gleich neun der elf niederösterreichischen Teilnehmer werden für internationale Spitzenleistungen ausgezeichnet.

Zum Vizeweltmeister kürt sich Sanitär- und Heizungstechniker **Marcel Riener**. Bronze holen die Betonbauer **Julian Gintner** und **Michael Pomassl**, Schienenfahrzeugtechniker **Benedikt Pritz** sowie Optoelektroniker **Jonas Baltuska**.

Möbeltischler **Paul Meisterhofer**, Elektroniker **Christoph Schöndorfer**, Konditorin **Valentina Otzelberger** und Möbeltischler **Elias Stephan** knacken die international festgelegte Exzellenzmarke und erhalten jeweils eine „Medal for Excellence“.

Insgesamt holt Österreich bei den größten Berufsweltmeisterschaften aller Zeiten vier Silber- und sechs Bronzemedailen sowie 20 „Medals for Excellence“. 32 der 48 österreichischen Teilnehmer - exakt zwei Drittel des größten Team Austria der Geschichte - kehren mit einer Medaille oder einer internationalen Exzellenzauszeichnung nach Hause zurück.

Herk: „Dieses Zusammenspiel macht Österreich stark“

SkillsAustria-Präsident **Josef Herk** erklärt: „Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben gezeigt, was mit fachlicher Exzellenz, Einsatzbereitschaft und Leidenschaft möglich ist. Hinter diesen Leistungen stehen starke Ausbildungsbetriebe, engagierte Schulen, hervorragende Expertinnen und Experten sowie Familien, die diesen Weg mittragen. Dieses Zusammenspiel macht Österreich im internationalen Wettbewerb stark - und darauf können wir gemeinsam stolz sein.“

Marcel Riener wird Vizeweltmeister

An die Spitze des niederösterreichischen Teams setzt sich **Marcel Riener**. Der Sanitär- und Heizungstechniker aus Reingers holt Silber und wird in der Mercedes-Benz-Arena von Shanghai vor 15.000 Menschen zum Vizeweltmeister gekürt. Riener ist beim Raiffeisen-Lagerhaus Gmünd-Vitis in Gmünd beschäftigt.

Während des Wettbewerbs musste er unterschiedliche Sanitär-, Heizungs- und Rohrleitungssysteme installieren. Dabei waren Rohre exakt zu vermessen, zu biegen und zu

verbinden. Zudem musste Riener die Anlagen fachgerecht montieren, in Betrieb nehmen und ihre Funktion kontrollieren. Präzision, Dichtheit, saubere Verarbeitung und ein effizienter Arbeitsablauf waren für die Bewertung entscheidend. Mit Silber sorgt Riener für die nächste niederösterreichische Medaille in einem traditionsreichen österreichischen Erfolgsberuf. Betreut wurde er von Experte Herbert Gabauer.

Betonbauer setzen Erfolgsserie fort

Die nächste Medaille für Niederösterreich sichern **Julian Gintner und Michael Pomassl**. Die beiden Betonbauer aus Vitis holen im Teambewerb Bronze. Beide sind bei der Leyrer + Graf Baugesellschaft in Gmünd beschäftigt. Das Duo musste während der insgesamt 22 Wettbewerbsstunden fünf unterschiedliche Module umsetzen. Dazu gehörten das Herstellen von Schalungen, das Einbringen von Bewehrungen und Beton sowie die präzise Fertigung mehrerer Bauteile. Bewertet wurden unter anderem Maßgenauigkeit, Oberflächenqualität, saubere Arbeitsabläufe und die Abstimmung im Team.

Mit ihrem dritten Platz setzen sie die eindrucksvolle österreichische Erfolgsserie im Betonbau fort. Gecoacht wurden sie von Experte Manuel Bauer.

Bronze bei historischer Schienenfahrzeug-Premiere

Eine besondere Erfolgsgeschichte schreibt **Benedikt Pritz** aus Raxendorf. Der Mitarbeiter der ÖBB-Technische Services-GmbH in St. Pölten tritt als erster Österreicher überhaupt bei WorldSkills in der Schienenfahrzeugtechnik an - und gewinnt bei der Premiere auf Anhieb Bronze.

Im neuen WorldSkills-Beruf musste Pritz Aufgaben aus unterschiedlichen Bereichen der modernen Bahntechnik lösen. Dazu gehörten die Wartung und Prüfung von Komponenten, systematische Diagnosearbeiten sowie technische Aufgaben an mechanischen und elektrischen Systemen. Dabei waren nicht nur Fachwissen und Genauigkeit, sondern auch sicheres Arbeiten und eine strukturierte Vorgehensweise gefragt. Mit seiner Bronzemedaille schreibt der 20-Jährige rot-weiß-rote Skills-Geschichte. Unterstützt wurde er von Experte Gernot Watscher.

Baltuska holt Bronze in der Optoelektronik

Ebenfalls über Bronze jubelt **Jonas Baltuska** aus Wien. Der Schüler der HTL Mödling tritt in der Optoelektronik für Niederösterreich an und schafft bei seiner ersten Berufsweltmeisterschaft den Sprung auf das Podium.

Während des Wettbewerbs musste Baltuska optische, elektronische und mechanische Komponenten zu hochpräzisen Systemen verbinden. Er richtete optische Bauteile aus, nahm Messungen vor, analysierte technische Daten und überprüfte die Funktionsfähigkeit der aufgebauten Systeme. Bereits kleinste Abweichungen konnten das Ergebnis beeinflussen. Betreut wurde er von Experte Günter Kapucian.

Meisterhofer erreicht starken achten Platz

Eine „Medal for Excellence“ erobert **Paul Meisterhofer**. Der Möbeltischler der F/List GmbH in Thomasberg belegt den starken achten Platz und reiht sich damit in die internationale Spitze seines Berufs ein. Meisterhofer musste während des Wettbewerbs ein anspruchsvolles Möbelstück nach exakten Plänen fertigen. Dafür waren unterschiedliche Holzverbindungen herzustellen, Bauteile millimetergenau zu bearbeiten und sämtliche Elemente zu einem

hochwertigen Gesamtstück zusammenzufügen. Neben der Präzision flossen auch Oberflächenqualität, Funktion und der effiziente Einsatz von Material und Werkzeug in die Bewertung ein. Vorbereitet wurde Meisterhofer von Experte Wolfgang Ramminger.

Schöndorfer überzeugt bei Elektronik-WM

Auch **Christoph Schöndorfer** aus Mödling übertrifft die internationale Exzellenzmarke. Der Schüler der HTL Mödling erreicht in der Elektronik den starken zehnten Platz und wird mit einer „Medal for Excellence“ ausgezeichnet.

Im Wettbewerb musste er elektronische Schaltungen entwickeln, aufbauen, programmieren und überprüfen. Zudem waren Fehler zu analysieren, Messungen durchzuführen und technische Lösungen unter hohem Zeitdruck umzusetzen. Schöndorfer bewies dabei umfassendes technisches Verständnis und präzises Arbeiten. Gecoacht wurde er von Experte Simon Dorrer.

Otzelberger zählt zur internationalen Konditorei-Elite

Eine weitere „Medal for Excellence“ geht an **Valentina Otzelberger** aus Leopoldsdorf im Bezirk Bruck an der Leitha. Die Konditorin der Süßwarenproduktion Oberlaa in Wien erreicht im hochkarätig besetzten Pâtisserie-Bewerb den starken zehnten Platz.

Während des Wettbewerbs musste Otzelberger unterschiedliche Produkte aus Schokolade, Zucker und weiteren hochwertigen Zutaten herstellen. Zu ihren Aufgaben gehörten unter anderem Pralinen, Desserts sowie ein aufwendig gestaltetes Schaustück rund um das chinesische Panda-Motiv. Bewertet wurden Geschmack, Konsistenz, Kreativität, handwerkliche Technik und die optische Präsentation.

Mit ihrer Exzellenzauszeichnung reiht sich Otzelberger unter die besten jungen Konditorinnen und Konditoren der Welt ein. Betreut wurde sie von Expertin Veronika Schmidt.

Burgenländisches Talent aus niederösterreichischem Betrieb

Ebenfalls zur internationalen Leistungsspitze zählt **Elias Stephan** aus Bad Sauerbrunn im Burgenland. Der Möbeltischler der List General Contractor GmbH in Bad Erlach erreicht den starken zehnten Platz und erhält dafür eine „Medal for Excellence“.

Stephan musste ein komplexes Möbelstück nach genauen technischen Vorgaben fertigen. Dabei waren Holzbauteile exakt zuzuschneiden, anspruchsvolle Verbindungen herzustellen und sämtliche Elemente mit höchster Oberflächenqualität zusammenzufügen. Über vier Wettbewerbstage entschied jeder Zehntelmillimeter über die Bewertung. Eine Auszeichnung ist damit auch ein Erfolg für einen niederösterreichischen Ausbildungsbetrieb. Unterstützt wurde Stephan von Experte Wolfgang Fank.

Weitere starke Leistungen

Auch **Raphael Beutel** aus Unterrohrbach erreicht im Teambewerb Digitale Produktionstechnik gemeinsam mit Oliver Pape den 13. Platz und reiht sich damit in das internationale Spitzenfeld ein. Der Niederösterreicher ist bei der ÖBB-Infrastruktur AG in Wien beschäftigt.

Das Duo musste eine digital vernetzte Produktionsanlage aufbauen, programmieren und in eine zentrale Fabrikstruktur integrieren. Mechanik, Elektronik, Automatisierung und

Datenverarbeitung mussten dabei präzise zusammenspielen. Betreut wurden die beiden von Experte Dominik Pospisil.

Komplettiert wird das niederösterreichische Aufgebot von **Christian Hiesberger** aus Kilb. Der Mitarbeiter von Porsche Inter Auto in St. Pölten landet in der Kfz-Technik mit Rang 20 im absoluten Spitzenfeld. Während des Wettbewerbs musste er unterschiedliche Fahrzeugkomponenten prüfen, Fehler diagnostizieren und Reparatur- sowie Wartungsarbeiten fachgerecht durchführen. Unterstützt wurde er von Experte Daniel Edlinger.

Kraft: „Stolz auf die gemeinsame Leistung“

SkillsAustria-Geschäftsführer **Jürgen Kraft** erklärt: „Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich vier Tage lang unter enormem Zeitdruck mit den besten jungen Fachkräften der Welt gemessen und dabei fachliches Können, mentale Stärke und echten Teamgeist bewiesen. Medaillen und Medals for Excellence machen diese Qualität sichtbar. Hinter jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer stehen engagierte Experten, Ausbildungsbetriebe, Schulen, Familien und zahlreiche Unterstützer. Sie alle haben ihren Anteil daran, dass Österreich auf der größten Bühne der beruflichen Bildung so stark vertreten war. Auf diese gemeinsame Leistung können wir unglaublich stolz sein.“

Mit einer Silber- und vier Bronzemedailles baut Niederösterreich seine starke WorldSkills-Bilanz weiter aus. Das Bundesland hält nun bei acht Gold-, neun Silber- und zehn Bronzemedailles.

Videos	Website	Facebook	Instagram	LinkedIn	TikTok
SkillsAustria - YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)	LinkedIn	TikTok

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talentförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Bildung. Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, Workwear STRAUSS, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt

Christoph Sammer
SkillsAustria - Verein zur Förderung von Berufswettbewerben
Kommunikation & Medienbetreuung
+43 664 233 0908
christoph.sammer@skillsaustria.at